



**Magicap® & Magic® Composite**

Baumann Dental GmbH / Frankenstr. 25 / D-75210 Keltern  
fon: +49 (0) 7236-933 69 0 / www.magicap-dental.de

---

**Datenblatt >>> Technische Voraussetzungen Magic® Composite Vollkrone / Stand 09.2017**

- Aus Stabilitätsgründen ist der Indikationsbereich auf Einzelkronen beschränkt. Die Anfertigung von verblockten Kronen oder Brücken komplett aus Magic® Composite ist nicht zulässig.
- Eine maximale Schichtstärke von 1,2 mm darf nicht überschritten werden, da ansonsten eine vollständige Aushärtung des Materials nicht gewährleistet werden kann. Bei Schichtstärken >1,2 mm muss zwischen polymerisiert oder mit einem Untergerüst gearbeitet werden. Grundsätzlich empfiehlt sich bei Vollkronen das zusätzliche Nachhärten von Basal.
- Eine Mindestschichtdicke der Krone von 0,4 mm und des Kronenrandbereichs von 0,2 mm darf nicht unterschritten werden.
- Da Schichtstärken von 1,2 mm nicht unterschritten werden dürfen, empfehlen wir anatomisch reduzierte, höckerunter stützte Präparationsformen. Komposit gerechte Präparationen sind die Hohlkehl- oder Stufenpräparation. Ungeeignete Präparationen, z.B. Dachrinnen- oder Tangentialpräparationen können zum Misserfolg führen.
- Schichtstärken <1,2 mm dürfen nicht durch Ausblocken des Stumpfes, d.h. Höckeraufbau mit Wachs erzielt werden, da der Hohlraum bei der Verwendung von adhäsiven Befestigungssystemen zu einer Sollbruchstelle führen würde.
- Generell müssen Komposit Mantelkronen stets aus einer Kombination von elastischer Dentin- und harter Schneidmasse (Incisal) gefertigt werden. Im Okklusalbereich muss die oberste Schicht aus Schneidmasse gestaltet werden, um eine ausreichende Abrasionsfestigkeit zu erreichen. Aus Stabilitätsgründen müssen stets Pasten-Komposite verwendet werden, Flow-Materialien gewährleisten keine ausreichende Stabilität der Krone.
- Das Lichthärtegerät muss mit einer Lichtquelle ausgerüstet sein, deren Wellenlänge zwischen 350 - 500 nm und deren Intensitätsmaximum bei 470 nm liegt. Die Hinweise zu den verschiedenen Polymerisationsgeräten sind unbedingt zu beachten, um eine vollständige Durchhärtung des Materials zu gewährleisten. Die erforderlichen Polymerisationszeiten ergeben sich aus der Lichtleistung des Gerätes und müssen individuell bestimmt werden.
- Um eine ausreichende Verdichtung der Kronenoberfläche zu gewährleisten, muss diese mit handelsüblichen Polierpasten poliert werden.
- Der Anwender ist verpflichtet, das Produkt vor Gebrauch auf seine Eignung für die vorgesehene Indikation zu prüfen. Kunststoffmantelkronen eignen sich z.B. generell nicht für Bruxismuspatienten und Knirscher.